

Mein Auslandssemester an der Universite der Cergy- Pontoise

Vorstellung

Bonjour !

Im Sommersemester 2021 habe ich mir gedacht ein wenig Abwechslung in mein Studium zu bringen und mich daher gemeinsam mit einer Kommilitonin für ein Erasmussemester an der Universität in Cergy Pontoise beworben. Die Universität liegt im Umkreis von Paris, was uns persönlich sehr angesprochen hat. Trotz sehr spontaner Planung des Auslandssemesters und die Bewerbung auf Restplätze, fiel uns die Wahl nicht ganz so schwer und wir haben uns sehr gefreut als wir angenommen wurden.

Unterkunft

Wie schon erwähnt ist die Universität im Umkreis von Paris, mit dem Zug etwa 30 Minuten entfernt. Für uns war von Beginn an klar, dass wir in der Innenstadt leben wollen anstatt vor Ort. Daher haben wir uns gemeinsam über Airbnb ein Apartment gesucht und sind dann dort auch für die gesamte Zeit geblieben. Von der Universität gab es selbst auch ein Angebot im Studentenwohnheim in der Nähe der Universität, dort werdet ihr auf jeden Fall Hilfe bekommen, wenn nötig.

Universität und Kurse

Die Kurswahl fiel uns ebenfalls ziemlich leicht, die Pauschalanrechnung kam uns da sehr entgegen. Aufgrund der aktuellen Situation wurden zunächst viele Kurse nur online angeboten. Nach etwa 2 Wochen an täglichen Vorlesungen wurden dann doch die ersten Vorlesungen in Präsenz angeboten, was echt gut war um andere Studierende kennenzulernen. An der Universität selbst haben wir jedoch nicht so viele Studenten kennengelernt. Dies lag wahrscheinlich an der aktuellen Situation. Vom Auslandskoordinationsteam gab es ein paar Onlineveranstaltungen um sich Kennenzulernen. Was aber natürlich nicht dasselbe ist. Letztendlich wurden aber alle Klausuren in Präsenz geschrieben und wir haben ein wenig Zeit in der Universität mit französischen Kommilitonen verbracht.

Leben in Paris

Trotz der aktuellen und sich schnell ändernden Coronasituation hatten wir eine sehr schöne Zeit in Paris. Wir haben über jegliche Social Media Plattformen nach Erasmusgruppen gesucht. Diese haben mit Einhaltung der Coronamaßnahmen Treffen/Veranstaltungen angeboten, sodass wir dennoch einen sehr guten Draht zu anderen Erasmusstudierenden, die in derselben Lage wie wir waren, gefunden haben. Wir haben Studenten aus aller Welt kennengelernt und somit unser Netzwerk erweitert, sowie andere Ansichtsweisen und Lebensweisen kennengelernt. Nach Beendigung des Studiums haben wir direkt auch Erasmusstudenten, die wir kennengelernt hatten besucht, wie bspw. in Madrid, Rom und Mailand. Man kann sagen, dass aus neuen Freunden schnell eine kleine Familie geworden ist.

Ich kann wirklich jedem ein Erasmussemester empfehlen! Dabei geht es gar nicht wirklich darum wo man es macht sondern vielmehr darum, dass man auf die Reise geht und Neues erlebt.